Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 101. Dienstag, den 30. April. 1844.

Morgen, am Buß- und Bettage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Buß- und Bettage, den 1. Mai 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. — Dienstag, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Dienstag, den 30. April, Mittags 12½ Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Dienstag, den 30. April Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Dienstag, den 30. April, Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachße. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Dienstag Abends 6 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang halb 10 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Militairgottesdienst.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. April.

Der General-Major und Remonte-Inspecteur Herr Stein von Kaminsky nebst Familie, Herr Gutsbesitzer A. Woltersdorff, Herr Kaufmann J. Kämpfert aus Berlin, die Herren Kaufleute J. Moritz, J. Lindenheim, J. Freymuth, Herr Conditor M. Wieser aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Keilpflug nebst Familie aus Schlafkau, Dieckhoff aus Prczewas, Herr Administrator Jenzen aus Schwartow, Herr Kaufmann Fischer aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landrath v. Bronikowski aus Powunden, Herr Gutsbesitzer Lächelin aus Alt-Dollstadt, Herr Kanzlei-Director Reinhardt nebst Fräulein Tochter aus Marienburg, Herr Partikulier Leysaht aus Schlesien, Herr Oekonom Engler, Herr Administrator Jantzen aus Poguttken, log. im Hotel de Thorn. Herr Pharmazeut Schultz aus Königsberg, die Herren Oekonomen Hasfort aus Budnentschen, Bandelin aus Memel, Herr Privat-Secretair Mesch aus Driesen, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährgen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die 1ste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst, Dienstag, den 7. Mai c., Nachmittags 3 Uhr und Mittwoch, den 8. Mai c., Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu verlangen wünschen und darauf Ansprüche

zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre diesfälligen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 4. März c., Amtsblatt pro 1844, pag. $\frac{51.}{52.}$ vorgeschriebenen Atteste, bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungs-Assessor v. Meusel spätestens bis zum 3. Mai c. einzureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 12. April 1844.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

Die Militair-Mitglieder. Wiesner. Die Civil-Mitglieder. Höpfner. v. Meusel.

2. Es wird hiedurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Brabauk und die Kämpe zum Neubau, zur Reparatur oder zum Kielholen von Schiffen und andern Fahrzeugen, nicht eher benutzt werden darf, als bis die Meldung in unserm Secretariat erfolgt, die Abgaben bezahlt, unsere schriftliche Erlaubniß ertheilt und Seitens des Kielmeisters der Platz angewiesen ist.

Danzig, den 18. April 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Daß der hiesige Handlungsgehilfe Johann Daniel Philipps und dessen Braut Catharina Elisabeth Tomaschke vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 29. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 23. April 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zum Verkauf alter Thüren, Fenster, Oefen und Treppen an den Meistbietenden, steht auf

Donnerstag, den 2. Mai a. c., Vormittags 11 Uhr

im Schiffergildenhause, Heil. Geistgasse No. 966., Termin an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Zernecke, Stadt-Baurath.

Anzeigen.

5. Die Güter-Agentur in Heilsberg empfiehlt unter mehreren ihr zum Verkauf übertragenen kleinen, mittleren und großen Rittergütern — steigend von 4—100 Hufen culm. — ein, in einer sehr güterreichen Gegend belegenes adl. Rittergut von 33½ Hufen culm. Weizen- und Roggenboden, incl. 8 Hufen Wald und außerdem einiges Bauerland, mit einer Aussaat von überhaupt 950 Scheffeln zur Hälfte Weizen; zum Theil schönen Wiesen, Weiden und Roßgärten, einer Kuhpacht, einem Bauerdorf mit 280 Rthlr. baaren Gefällen, vollständigem lebenden und todten Inventarium und guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, — für den geringen Preis von 36000 Rthlr. bei 12000 Rthlr. Anzahlung.

Alles Nähere beim Commissionair C. J. Gottschalk in Heilsberg.

6. Des Dienstags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.
Dr. Jäger, Heil. Geistgasse No. 979.

7. **Zu Michaeli** d. J. wird ein anständiges Logis von 4 Zimmern u. sonstigen Bequemlichkeiten zu miethen gesucht. Adressen werden unter W. Z im Intelligenz-Comtoir erbeten.

8. Mein Gasthof, das „Deutsche Haus“ zu Riesenburg, steht von Johanni 1844 zu verpachten oder auch zu verkaufen. — Die Wittwe Kratz.

9. Herr Genée wird um die Wiederholung der Oper: „die Regimentstochter“ gebeten.

10. Abonnenten auf Mittagsessen in und außer dem Hause werden unter Zusicherung billiger Preise und steter Zufriedenstellung gesucht, sowie das table d'hôte daselbst bestens empfohlen. Hôtel de Brandenburg, Hundegasse No. 321.

11. Es wird zum 1. Mai ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ohne Betten und wo möglich Zutritt zu einem Garten gesucht. Adressen sind im Poggenpfuhl No. 193. gefälligst abzugeben.

12. Ein Bursche der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Tagnetergasse No. 1303.

13. Ich erlaube mir E. hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Herren-Kleidermacher etablirt habe mit dem Bemerken, daß ich Jeden prompt und reell bedienen werde und bitte um geneigten Zuspruch.
F. Rob. Zimmermann, Korkenmachergasse No. 786.

14. Ein Bursche der die Malerei erlernen will, melde sich Dienergasse No. 155.

15. Ein Gehilfe der das Gewürzfach erlernt hat, und gute Atteste seiner Führung von hier aus vorzulegen hat, kann seine Adresse unter J. X. im Intelligenz-Comtoir einreichen. Danzig, den 29. April 1844.

16. Ein Bursche für die Handlung und ein Bursche der die Färberei erlernen will, finden einige Meilen von hier, sofort ein Unterkommen. Näheres erfährt man 2ten Damm No. 1289. eine Treppe hoch.

17. Eine in der Danziger Nehrung gelegene Hakenbude, mit Schank und Bäkkerei verbunden so wie auch Land, welche sich auch zum Holzhandel eignet, wird zum Kauf nachgewiesen. Kauflustige mögen ihre Adressen im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. A. S. G. gefälligst einreichen.

18. Die Herren Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs-Ausschusses, so wie die Herren Revier-Inspizienten des Sicherheits-Vereins werden zu einer Versammlung, Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 3½ Uhr freundlichst eingeladen.
Zernecke.

19. Ein adel. Gut von 651. M. Magd., ⅔ Gerst- und ⅓ Roggenboden, ½ Meile von einer Kreisstadt, mit guten Wohn- u. Wirthschafts-Gebäuden, circa 7 Thlr. jährl. Abg., soll für 12000 Thlr. bei 4—5000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch **C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.**

20. Die in Glettkau belegene Bäckerei mit vollständigen Utensilien, ist zu verpachten und sofort zu beziehen. Näheres im Schulzenamte daselbst.

21. Kapitalien von 100 Thlr. bis 1000 Thlr. sollen sofort, 2000 bis 6000 Thlr. den 15. Mai c. zur ersten Hypothek bestätiget werden. Adressen unter P. B. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

22. Ein Bursche der zünftig Schuhmacher werden will melde sich Fischmarkt 1593.

23. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 30. April. **Der Liebestrank.** Kom. Oper in 2 Akten von Donizetti. Mad. Spatzer-Gentiluomo: Adina.

Donnerstag, den 2. Mai. Letzte Gastdarstellung der Mad. Spatzer-Gentiluomo, auf vielseitiges Verlangen: **Marie** oder die Regimentstochter.

(Es hat sich die Meinung verbreitet, daß Mad. Spatzer-Gentiluomo noch öfter auftreten würde, doch gestattet dies die Zeit der Künstlerin nicht, da sie schon am Freitag ihre Abreise bestimmt hat.

24. Eine so eben von Hamburg angekommene Parthie Cigarren soll für auswärtige Rechnung sofort aufgeräumt werden und da die limittirten Preise in Bezug auf die Qualität wirklich nicht hoch gestellt sind, so findet man hier eine, nur selten vorkommende Gelegenheit, etwas Gutes preiswerth und billig zu kaufen. Näheres erfährt man in der Hundegasse No. 280.

Vermiethungen.

25. Johannisgasse No. 1377., sind in der Belle-Etage 2 decorirte u. gut meublirte Zimmer nebst Bedientenstube, Stallung für 1 oder 2 Pferde, an einz. Herren z. verm.

26. Frauengasse No. 881. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

27. Schnüffelmarkt No. 721. ist eine Unterstube mit Meubeln zu vermiethen.

28. Schidlitz No. 52. ist 1 Stube nebst Eint. in d. Gart. z. Sommer z. verm.

29. Seifengasse No. 951. ist 1 Zimmer mit Meub. u. d. Langenbrücke z. verm.

30. Junkergasse No. 1910. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

31. In der Sandgrube ist ein freundliches Logis nebst Eintritt in den Garten, an ruhige Familie oder einzelne Leute zu vermiethen und zum 15ten k. M. zu beziehen. Das Nähere hierüber gegen dem hohen Thor No. 475.

32. Heil. Geistgasse No. 1011. sind parterre 2 dekorirte Stuben nebst Kabinet, mit oder ohne Meubeln, gleich oder zum 1. Mai zu vermiethen.

33. Zwei sehr freundliche Zimmer, vis a vis, sind in der Hundegasse No. 280. sofort billig zu vermiethen.

Auctionen.

34. **Auction zur Festung Weichselmünde,**

Donnerstag, den 2. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Ver-

langen des Königl. Garnison-Verwaltungs-Controlleurs Herrn Scharff zur Festung Weichselmünde, in dessen Dienstwohnung neben der Kirche daselbst, gegen baare Zahlung, meistbietend verkauft werden:

3 frischmilchende Kühe, 1 Handwagen mit eisernen Achsen, Zaum und Sattelzeug, Stallutensilien, Ackergeräthschaften, Gartenutensilien, verschiedene Mobilien, vieles Wirthschaftsgeräthe, wie auch

Bienenstöcke und Bienenkörbe.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

35. **Die Fournir-Auction im Hause Heil. Geistgasse № 960., welche am 26. d. M. nicht beendigt wurde, wird heute Dienstag d. 30. d. M., 10 Uhr Vormittags ebendaselbst fortgesetzt werden.**

Die Mäkler Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Die bekannten **Malzbonbon's** sind billigst zu haben bei

A. Schepke, Jopengasse No. 596.

37. Frische, rothe u. weiße Klee- u. Spargelsaat wird verkauft Hundegasse 340

38. **Große frische norwegische Austern bei C. H. Leutholz, Langenmarkt No. 433.**

39. Vorzüglich trockenes, grobes büchen Klobenholz ist Klafterweise zum billigsten Preise zu haben. Am Kalkorte in der Bude nähere Nachricht.

40. Wollene und baumwoll. Unterbeinkleider und Jacken, baumwoll. und leinene Socken empfing August Weinlig, Langgasse No. 408.

41. **Doppelt-Bier von Anspach in Mewe.**

¼ Tonnen von 25 Berliner Quart a 2 Thlr. excl. Fastagen, 6 Flaschen a 15 Sgr. incl. Flaschen empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse No. 329.

42. Bester Rollen-Varinas a ℔ 18 Sgr. feinster Maryland 10 Sgr., geschnittener Virginer a ℔ 6 Sgr., reiner Zucker-Syrup a ℔ 3 Sgr., Stärke-Syrup a ℔ 1 Sgr. 6 Pf., Leim a 5½ Sgr., sowie schöne Caffee's a ℔ 6 und 6½ Sgr., reiner Eichel-Caffee a ℔ 3½ Sgr., bester Caroliner-Reis a ℔ 3 Sgr., geschälte Aepfel und Birnen, stärkstes I. C.-Blech 16 Rthlr., I. X.-Blech 18 Rthlr. pro Kiste, bester Rumm die Flasche 9 Sgr. ist zu haben bei H. H. Burke

am Holzmarkt, dem Glockenthor gegenüber.

43. Schmiedegasse No. 280. sind Fliesen, Fenster u. 1 Hausthüre zu verkaufen.

44. Frisches Kleesaat so wie frisches Thimothiumsaat vorzüglicher Qualität, erhält man Hundegasse No. 305.

45. Ein Stuhlwagen steht billig zu verkaufen Lastadie No. 462.
46. Rothen Klee und Thimoteum erhält man billigst Hundegasse No. 264.
47. Kneipab No. 160. ist eine Fuhre Thimoteum-Heu zu verkaufen.
48. Ein gutes altes Sopha 5 Thlr., 1 birken neues Sopha 8 Thlr., 1 gr. Essenspind oben mit Glasth. 6 Tlr., 1 neuer pol. Waschtisch 2⅙ Tlr. steht Fraueng. 874. z. V.
49. Eine Violine ist Fleischergasse No. 152. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Das der verwittweten Woytakiewitz separirten Wolff zugehörige, in der Burgstraße unter der Servis-Nummer 440. und 441. und No. 33. A. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, abgeschätzt auf 1386 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. Juli 1844, Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

51. Aufgebot verlorner Documente.

Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Alle Diejenigen, welche an die in dem Hypothekenbuche des dem Bäckermeister Paul Nagurski zugehörigen in der Stadt Mewe in der Wollweberstraße sub No. 31. belegenen Großbürgerhauses Rubrica III. No. 3. für den Zimmermeister Valentin Schröder zu Mewe eingetragenen und durch dessen Cession auf die Geschwister Simon, George, Peter und Regine Willmann, von denen die letztere den George Rohrbeck geheirathet hat, übergegangene zu 6 pCt. verzinsliche Forderung von 500 Thlr., sowie an das über diese Forderung angefertigte und angeblich verloren gegangene Document, bestehend aus der Obligation der Tischlermeister Nicolaus und Eva geb. Klugin Schwensonschen Eheleute d. d. Mewe den 2. Januar 1790, der gerichtlichen Recognitions-Verhandlung d. d. Mewe den 10. Juni 1790 nebst Hypothekenschein vom 10. Juni 1790, ferner der Cession des Zimmermeister Valentin Schröder d. d. Mewe den 9. Juni 1806, der gerichtlichen Recognitions-Verhandlung d. d. Mewe den 9. Juni 1806 nebst Hypothekenschein vom 11. Juni 1806, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden zur Anmeldung derselben, zu dem auf

den 5. Juni 1844,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Horn angesetzten Termin unter der Verwarnung hiemit vorgeladen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren gedachten Ansprüchen präcludirt und die gedachte Post im Hypothekenbuch wird gelöscht werden.

52. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann Eduard Mahler von Eschenhorst der Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemein-

schuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse im Termine

den 2. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannten werden die Herrn Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg als Sachwalter in Vorschlag gebracht.

Zugleich wird in diesem Termine über die Beibehaltung des Interims-Curators, Justiz-Commissarius Schenkel verhandelt werden.

Marienburg, den 13. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 19. bis incl. 25. April 1844.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $2603\frac{17}{60}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1530 Lst. unverkauft u. 282 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen
1. Verkauft	Lasten: . . .	615	164	—	$1\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{2}$	—
	Gewicht, Pfd.	123-133	121-123	—	114-115	69	—
	Preis, Rthlr.	$94\frac{1}{3}$–$127\frac{1}{6}$	$57\frac{1}{3}$-60	—	—	40	—
Unverkauft.	Lasten: . . .	$1177\frac{1}{2}$	274	30	31	—	21
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	53	32	50	gr. 32 kl. 28	20	gr. 45 w. 40

Thorn passirt vom 17. bis incl. 23. April 1844 und nach Danzig bestimmt:

1041 Lasten 53 Schffl. Weizen.
1012 Lasten 34 Schffl. Roggen.
26 Lasten 20 Schffl. Erbsen.
64 Lasten Gerste.
86 Lasten Leinsaat.